

M E R K B L A T T über die Formen einer Dissertation

Variante (1): Dissertation als „klassische“ Monographie

[(1) Einleitung, (2) Literaturübersicht, (3) Material und Methoden, (4) Ergebnisse, (5) Diskussion, (6) Zusammenfassung, (7) Summary, (8) Literaturverzeichnis, ggf. (9) Anhang (hier ggf. Spezifikationen zu Material, Geräten, Gebrauchsgegenständen, Verbrauchsmaterialien)]

Variante (2): Dissertation unter Einbeziehung von Manuskripten: Diese beinhaltet mindestens ein zur Publikation vorbereitetes Manuskript. Dieses vorbereitete Manuskript muss nicht notwendigerweise zur Publikation eingereicht sein. Unter diese Variante fällt auch eine Mischform, die aus mindestens **(a)** einem im Rahmen der Dissertation entstandenen, zur Publikation eingereichten oder angenommenen oder publizierten Manuskript und **(b)** mindestens einem weiteren zur Publikation *vorbereiteten* Manuskript besteht.

Bei dieser **Variante (2)** ist/sind der/die Inhalte des/der Manuskripte wie folgt in einen größeren wissenschaftlichen Kontext zu stellen:

- eine übergeordnete **Einleitung**
- eine **Literaturübersicht**
- **Material und Methoden**
- an geeigneter Stelle die Einfügung mindestens eines **Manuskripts**.
- eine übergreifende **Diskussion**
- ein **Literaturverzeichnis**
- im **Anhang** kann die Darstellung von Rohdaten in adäquater Form (Graphiken, Tabellen etc.) erfolgen.
- Eine **Zusammenfassung** in deutscher und englischer Sprache, ggf. Danksagung etc.

Variante (3): Kumulative Dissertation: Diese besteht aus **mindestens zwei publizierten oder zur Publikation angenommenen** Manuskripten (entsprechend § 8, Abs.3, Satz 1 der geltenden Promotionsordnung). Diese Variante enthält:

- eine Einleitung
- die Manuskripte
- eine übergreifende Diskussion
- als Abschluss die **Zusammenfassung** in deutscher und englischer Sprache, ggf. Danksagung etc.